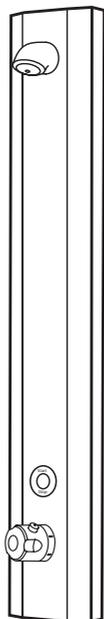




Edelstahl-Duschelemente

Serie VA 3 P 4211C



PRODUKTHANDBUCH

WICHTIG!

An den Installateur:

Dieses Produkthandbuch ist Eigentum des Kunden und muß für Wartungs- und Betriebszwecke beim Produkt verbleiben.

INHALT

EINFÜHRUNG	3
PRODUKTBESCHREIBUNG	3
PACKUNGSINHALT	4
TECHNISCHE DATEN	5
ABMESSUNGEN	6
INSTALLATION.....	7
Montage von Varianten mit Anschluß von oben	7
Montage von Varianten mit verdecktem Anschluß	9
Anschluß des Piezotasters an die Stromversorgung	11
bzw. an einen Steuerschrank zur thermischen Desinfektion.....	11
INBETRIEBNAHME	12
Einstellen der Höchsttemperatur	12
THERMISCHE DESINFEKTION.....	14
FEHLERDIAGNOSE	15
WARTUNG & REINIGUNG.....	16
Thermostat-Mischarmatur Rada 4211C	16
Rückschlagventile & Filtereinsätze.....	17
Brausekopf Rada VR105.....	18
REINIGUNG	19
ERSATZTEILE	20
Thermostat-Mischarmatur Rada 4211C	20
Magnetventil SV1015 DN15 12V.....	21
Brausekopf Rada VR105.....	22
NOTIZEN.....	23
KUNDENDIENST & GARANTIE	24

EINFÜHRUNG

Die Rada Duschelemente der Serie VA 3 P 4211C erfüllen alle Anforderungen in Bezug auf Sicherheit, Komfort und Wirtschaftlichkeit, wie diese heute von den Benutzern gefordert werden. Alle Komponenten der Duschelemente werden in Übereinstimmung mit zugelassenen Qualitätssystemen entwickelt, hergestellt und durch den Kundendienst unterstützt.

Die in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen beziehen sich auf Rada Edelstahl-Duschelemente der Serie VA 3 P mit der Rada Thermostat-Armatur 4211C, die ab Oktober 2007 hergestellt worden sind.

PRODUKTBESCHREIBUNG

Die Rada Edelstahl-Duschelemente der Serie VA 3 P 4211C eignen sich für die Aufputzmontage auf einer ebenen Wand und bestehen aus einer Edelstahlabdeckung mit Brausekopf, Piezotaster und einer Rada Thermostat-Mischarmatur 4211C.

Die erhältlichen Varianten entnehmen Sie bitte der folgenden Modellübersicht

Artikel-Nr.	Strahl-Brausekopf	Düsen-Brausekopf	Anschluß von oben	Anschluß verdeckt	geeignet für thermische Desinfektion*	Netz- / Batteriebetrieb**
05 3308 90	•	-	•	-	•	• / -
05 3308 91	•	-	-	•	•	• / -
05 3308 90B	•	-	•	-	•	- / •
05 3308 91B	•	-	-	•	•	- / •

* Möglichkeit für die Durchführung einer manuellen thermischen Desinfektion

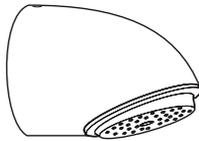
** Die Varianten mit Netzbetrieb benötigen eine Stromversorgung mit 12V AC, dazu eignen sich z.B. der Rada Universaltransformator (Artikelnummer 08 2754 14) oder das Rada Steckernetzteil 302 (Artikelnummer 08 2754 16). Die Varianten mit Batteriebetrieb werden über eine 9V-Blockbatterie mit Strom versorgt. Die Batterie ist im Lieferumfang enthalten.

PACKUNGSINHALT

Bitte machen Sie sich vor der Installation mit den mitgelieferten Anbauteilen vertraut und überprüfen Sie, ob alle mitgelieferten Teile vorhanden sind. Prüfen Sie das Duschelement auf eventuelle Transportschäden.



1x Duschelement (anschlußfertig)



1x Brausekopf Rada VR105



1x Sechskant-Schlüssel 2,5mm



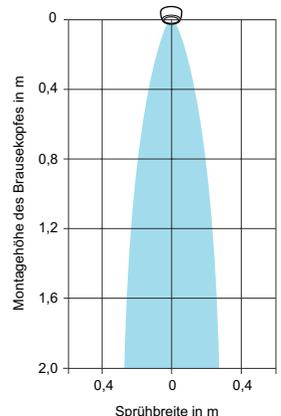
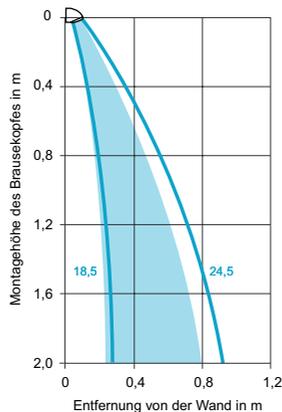
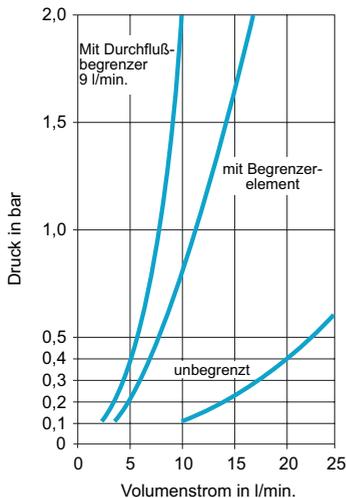
1x Sechskant-Schlüssel 3mm

1x Produkthandbuch

TECHNISCHE DATEN

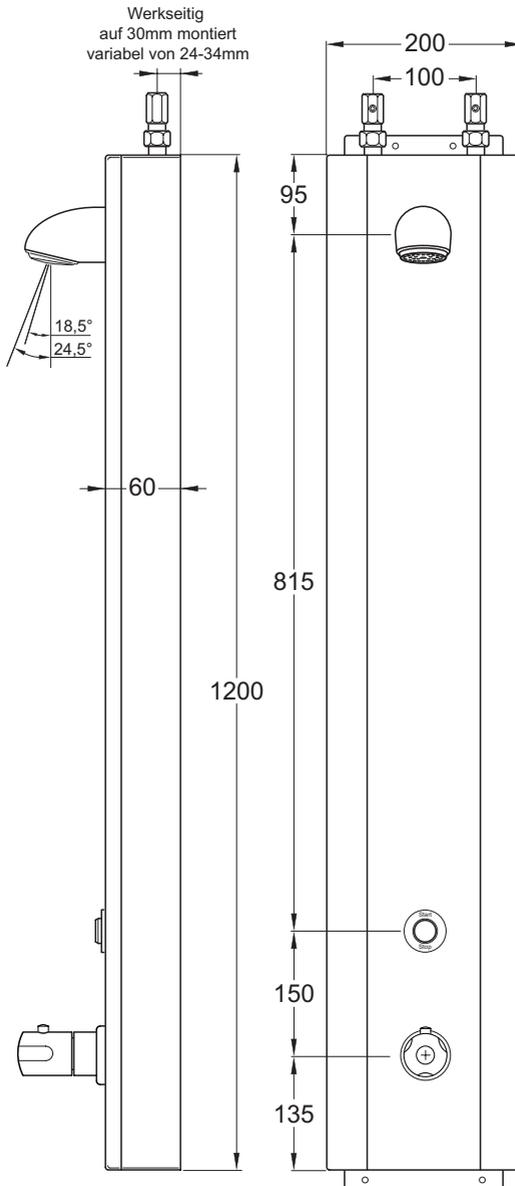
Temperaturbereich	Kaltwasser 5 - 20 °C Warmwasser 50 - 65 °C (kurzzeitig max. 85 °C)
Druckwerte	Minimaldruck 0,1 bar / Maximaldruck 5 bar Bei einem Leitungsdruck von mehr als 5 bar muss ein Druckreduzierventil eingebaut werden.
Durchfluß Magnetventil	min. 3 l/min, max. 35 l/min (ohne Begrenzung)
Anschlüsse - von oben	1/2", DN15 Innengewinde
Anschlüsse - verdeckt	1/2", DN15 Außengewinde
Materialien	
Duschelement	Chrom-Nickel-Stahl 18/10 1.4301
Thermostat	DZR-Messing, Kunststoff
Piezotaster	Aluminium-Gehäuse, vergossen
Brausekopf	DZR-Messing, Kunststoff, Edelstahl
Magnetventil	Kunststoff (teilweise fiberglasverstärkt), Edelstahl
Laufzeit Netzbetrieb:	ca. 30 Sekunden mit Start-Stopp-Funktion nicht programmierbar
Laufzeit Batteriebetrieb:	ca. 30 Sekunden mit Start-Stopp-Funktion programmierbar 1 - 2.600 Sekunden
Hygienespülzyklus:	alle 72 Stunden nach der letzten Betätigung
Hygienespülzeit:	Netzbetrieb - 60 Sekunden Batteriebetrieb - 30 Sekunden

Fließdiagramm und Sprühbilder für Rada Brausekopf VR 105



ABMESSUNGEN

Alle Abmessungen in mm



Die abgebildete Maßzeichnung zeigt die Variante für den Wasseranschluß von oben (Artikel-Nr. 05 3308 90).

INSTALLATION

HINWEIS!

Die Installation des Duschelements ist in Übereinstimmung mit diesen Anweisungen und von qualifiziertem Personal durchzuführen. Die Installation muß gemäß den in den Vorschriften des lokalen Wasserversorgungsunternehmens enthaltenen Richtlinien und den allgemein gültigen Verfahrensweisen entsprechend durchgeführt werden.

WICHTIG!

Bitte vergewissern Sie sich vor der Montage des Duschelementes, daß alle Anschlußverbindungen am Duschelement fest sind und ziehen Sie diese bei Bedarf gegebenenfalls nach.

Montage des Duschelementes - Anschluß von oben

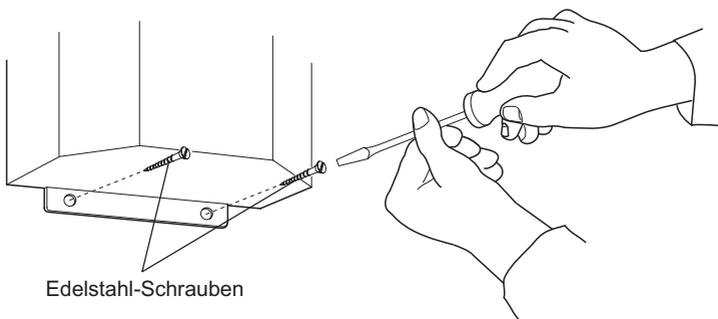
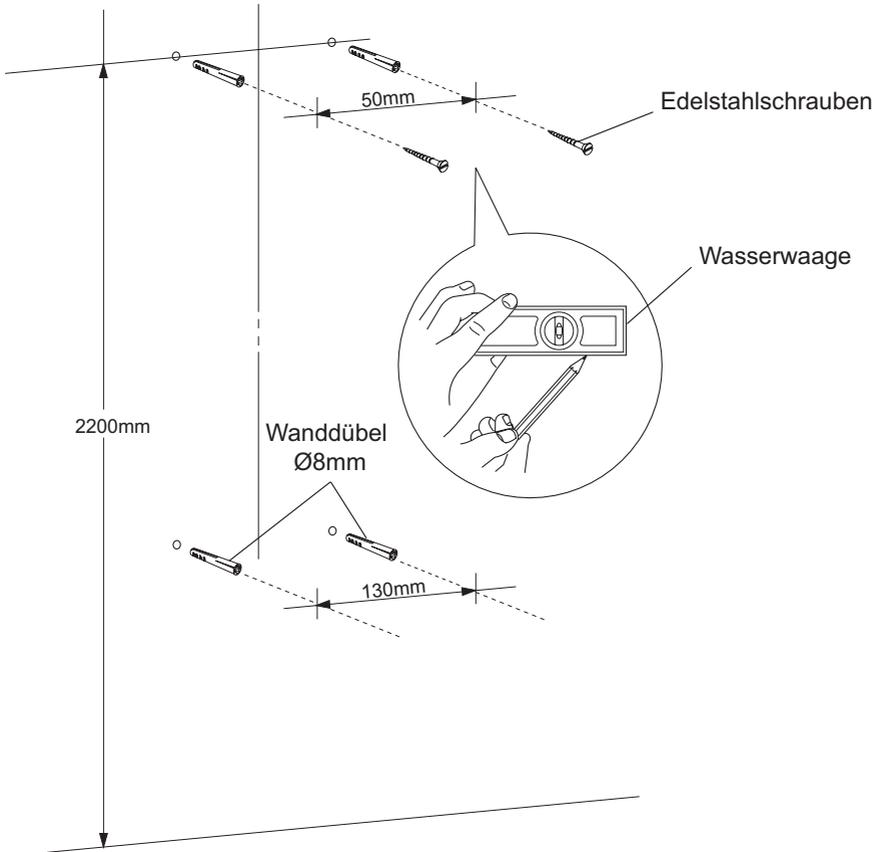
(siehe auch Abbildung '**Montage auf der Wand**' auf Seite 8)

1. Positionieren Sie das Duschelement auf der vorgesehenen Montagefläche und markieren Sie die Montagelöcher für die obere und die untere Befestigung des Duschelementes in Übereinstimmung mit den Zulaufleitungen für das Heiß- und Kaltwasser.

HINWEIS! Bitte achten Sie darauf, daß der Duschkopf in einem Abstand von 2,10m vom Fußboden montiert sein sollte.

2. Bohren Sie mit einem geeigneten 8mm-Bohrer die Löcher für die Wanddübel und setzen Sie die Wanddübel (nicht im Lieferumfang enthalten) in die Montagelöcher ein, wie in der Abbildung auf Seite 8 gezeigt. Für die Befestigung des Duschelementes empfehlen wir die Verwendung von Wanddübeln Ø8mm und Edelstahl-Schrauben (nicht im Lieferumfang enthalten).
3. Wenn Sie eine Variante mit Netz-Stromversorgung haben, muss vor dem Anbringen des Duschelements an der Wand, die Stromversorgung in der Anschlussdose im Duschelement hergestellt werden. Für den Anschluss wird ein 2-adriges feuchtraumgeeignetes Kabel benötigt. Einen Anschlussplan finden Sie im Deckel der Anschlussdose im Duschelement.

Hinweis! Die Berechnung des benötigten Leitungsquerschnitts muss von einem qualifiziertem Fachmann gemäß den allgemien gültigen DIN- und VDE-Richtlinien vorgenommen werden.



Montage auf der Wand

4. Wenn Sie eine Variante mit Batterie-Stromversorgung haben, überprüfen Sie bitte die Steckverbindungen zwischen Batteriefach, Piezotaster und Magnetventil.
5. Montieren Sie das Duschelement an der Wand und stellen Sie vor dem Anschließen der Zulaufleitungen für das Heiß- und Kaltwasser sicher, daß die Leitungen ausreichend gespült wurden.
6. Öffnen Sie die Kugelabsperrventile am Duschelement und überprüfen Sie die Installation auf Dichtigkeit.
7. Führen Sie durch Betätigen des Piezotasters eine Funktionsprobe durch. Vergewissern Sie sich bei einer Variante mit Netzstromversorgung, dass die Stromversorgung hergestellt ist.

Bitte lesen Sie für die Temperatureinstellung und die Bedienung des Thermostats die entsprechen Abschnitte auf den Seiten 12 und 13 dieses Handbuchs.

Montage des Duschelementes - Anschluß verdeckt

(siehe auch Abbildung 'Montage auf der Wand' auf Seite 8)

1. Positionieren Sie das Duschelement auf der vorgesehenen Montagefläche und markieren Sie die Montagelöcher für die obere und die untere Befestigung des Duschelementes in Übereinstimmung mit den Zulaufleitungen für Heiß- und Kaltwasser.

HINWEIS! Bitte achten Sie darauf, dass der Duschkopf in einem Abstand von 2,10m vom Fußboden montiert sein sollte.

2. Bohren Sie mit einem geeigneten 8mm-Bohrer die Löcher für die Wanddübel und setzen Sie die Wanddübel (nicht im Lieferumfang enthalten) in die Montagelöcher ein, wie in der Abbildung auf Seite 8 gezeigt. Für die Befestigung des Duschelementes empfehlen wir die Verwendung von Wanddübeln Ø8mm und Edelstahl-Schrauben (nicht im Lieferumfang enthalten).
3. Wenn Sie eine Variante mit Netz-Stromversorgung haben, muss vor der Montage des Duschelements an der Wand die Stromversorgung in der Anschlussdose im Duschelement hergestellt werden. Für den Anschluss wird ein 2-adriges feuchtraumgeeignetes Kabel benötigt. Einen Anschlussplan finden Sie im Deckel der Anschlussdose im Duschelement.

Hinweis! Die Berechnung des benötigten Leitungsquerschnitts muss von einem qualifiziertem Fachmann gemäß den allgemien gültigen DIN- und VDE-Richtlinien vorgenommen werden.

4. Wenn Sie eine Variante mit Batterie-Stromversorgung haben, überprüfen Sie bitte die Steckverbindungen zwischen Batteriefach, Piezotaster und Magnetventil.
5. Stellen Sie vor dem Anschließen der Zulaufleitungen für das Heiß- und Kaltwasser sicher, daß die Leitungen ausreichend gespült wurden.
6. Öffnen Sie die Kugelabsperrventile am Duschelement und überprüfen Sie die Installation auf Dichtigkeit.
7. Montieren Sie das Duschelement an der Wand
8. Führen Sie durch Betätigen des Piezotasters eine Funktionsprobe durch. Vergewissern Sie sich bei einer Variante mit Netzstromversorgung, dass die Stromversorgung hergestellt ist.

Bitte lesen Sie für die Temperatureinstellung und die Bedienung des Thermostats die entsprechen Abschnitte auf den Seiten 12 und 13 dieses Handbuchs.

ANSCHLUSS DES PIEZOTASTERS (NETZ)

Hinweis! Die Informationen auf dieser Seite betreffen nur die Varianten mit Netzbetrieb! Der Piezotaster dient, in Verbindung mit einem Magnetventil zur Kontrolle des Wasserflusses und wird an eine Spannung von 12V AC angeschlossen, die gleichzeitig auch das Magnetventil mit Strom versorgt. Der Piezotaster verfügt über 4 Anschlußkabel, wobei werkseitig schon zwei der Anschlußkabel an das Magnetventil angeschlossen sind.



Anschluß für Duschelemente ohne thermische Desinfektion

Das braune und das blaue Anschlußkabel müssen an eine 12V AC Stromversorgung angeschlossen werden (siehe Abbildung 1).



Abbildung 1

Anschluß für Duschelemente mit thermischer Desinfektion über einen zentralen Steuerschrank von Rada

Achtung! Beim Anschluß an einen Rada Steuerschrank ist genau nach dem Schaltplan (siehe auch Steuerschrank beigelegtem Schaltplan) zu klemmen! Eine Verwechslung der Kabel führt zum Kurzschluß und zur Beschädigung des Piezotasters. Die Leitungen sind wie in Abbildung 2 gezeigt zu klemmen.

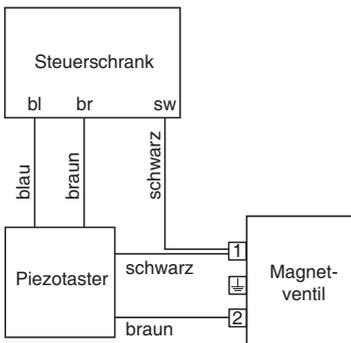


Abbildung 2

Zur Verbindung der Kabelenden empfehlen wir Ihnen die beigelegten 3M™-Kabelverbinder zu verwenden, da diese eine dauerhafte und wassergeschützte Verbindung gewährleisten.

Dazu werden je zwei Kabelenden, ohne diese abzuisolieren, in einen 3M™-Verbinder gesteckt und dieser mit einer Flachzange zusammengepresst.

INBETRIEBNAHME

Die Inbetriebnahme des Duschelementes ist in Übereinstimmung mit diesen Anweisungen durchzuführen und ist nur von qualifiziertem und dafür zuständigem Personal vorzunehmen.

Höchsttemperatur

Zur Vermeidung von Verbrühungen sollte die maximal wählbare Mischtemperatur auf ein verträgliches Niveau eingestellt werden z.B. 42°C.

Die Leistung aller Rada Thermostat-Mischarmaturen werden einzeln geprüft und die Höchsttemperatur wird unter idealen Betriebsbedingungen im Werk auf ca. 40°C eingestellt.

Aufgrund der Bedingungen am Installationsort und persönlicher Anforderungen kann es unter Umständen erforderlich sein, daß die Höchsttemperatur nach der Installation neu eingestellt werden muß.

Der Temperaturbereich der Mischarmatur kann mit Hilfe eines verstellbaren Temperaturgriffs eingestellt werden, der es dem Benutzer erlaubt, die Mischtemperatur zwischen einer relativ kalten und einer vorbestimmten Höchsttemperatur zu wählen.

Einstellen der Höchsttemperatur

Stellen Sie sicher, daß am Heißwassereingang ausreichend Heißwasser zur Verfügung steht.

Obwohl die Heißwassertemperatur mindestens 12°C über der gewünschten Mischtemperatur liegen muß, sollte sie bei der Neueinstellung so weit wie möglich der typischen höchsten Speichertemperatur entsprechen, um einer möglichen Mischveränderung entgegenzuwirken, die durch Schwankungen in den Zulauftemperaturen entstehen kann.

Überprüfen Sie, ob die Absperrventile am Eingang vollständig geöffnet sind. Die Messung der Temperatur sollte immer mit einem korrekt geeichten Thermometer erfolgen.

Wichtiger Hinweis! Bitte beachten Sie, dass sich bei der Erhöhung der maximal wählbaren Höchsttemperatur automatisch die minimal wählbare Mischwassertemperatur um den gleichen Wert erhöht.

Beispiel: Wird die maximal wählbare Temperatur von 38°C auf 42°C erhöht, so erhöht sich die minimal wählbare Temperatur ebenfalls um 4°C, d.h. war es vorher möglich 15°C als Minimaltemperatur zu wählen, sind nun nur noch 19°C als Minimaltemperatur wählbar.

Gehen Sie zur Erhöhung der wählbaren Maximaltemperatur wie folgt vor:

1. Drehen Sie den Temperaturwählgriff der Thermostatarmatur auf die maximale Warmstellung.
2. Entfernen Sie die Abdeckkappe und die Sicherungsschraube am Temperaturgriff.
3. Ziehen Sie den Temperaturgriff ab.
4. Drehen Sie nun vorsichtig die Temperaturspindel der Thermostatkartusche zur Erhöhung bzw. Verringerung der Maximaltemperatur, dabei gilt:

Drehen gegen den Uhrzeigersinn = Erhöhung der Maximaltemperatur

Drehen im Uhrzeigersinn = Verringerung der Maximaltemperatur

5. Setzen Sie nun den Temperaturgriff wieder so auf die Spindel, dass der Anschlagstift im Temperaturgriff am oberen Anschlag des Sperrings der Thermostatkartusche anliegt.
6. Sichern Sie den Temperaturgriff mit der Sicherungsschraube und bringen Sie die Abdeckkappe wieder an.
7. Überprüfen Sie nochmals die maximal einstellbare Temperatur durch eine Funktionsprobe und messen Sie die Wassertemperatur am Brausekopf.

THERMISCHE DESINFEKTION

Durch den speziellen Temperaturreguliergriff kann am Rada Thermostat 4211C auf sehr einfache Art und Weise eine manuelle thermische Desinfektion durchgeführt werden, um die Anforderungen des DVGW Arbeitsblattes W551 vom April 2004 sowie die Richtlinie 6023 des VDI zu erfüllen.

Zur Durchführung einer thermischen Desinfektion muss mit Hilfe eines nadelartigen Gegenstands (z.B. Stecknadel oder Stecknadel für Pinwände) der verdeckte Temperatursperrknopf am Temperaturreguliergriff nach unten gedrückt werden und gleichzeitig der Temperaturreguliergriff auf voll heiß gedreht werden.

VORSICHT! Achten Sie darauf, dass sehr heißes Wasser am Auslauf austreten kann und somit Verbrühungsgefahr besteht.

WICHTIG! Während der thermischen Desinfektion muss die entsprechende Dusche für die Benutzer unzugänglich sein, um Verbrühungen bei Nutzern zu vermeiden.

Nach Beendigung der thermischen Desinfektion wird der Temperaturreguliergriff wieder in die Normalposition unterhalb der 38°C-Markierung gedreht. Sobald der Temperaturknopf über die Temperatursperre springt ist ein leichtes Klicken zu hören.

Zur Sicherheit sollte überprüft werden, dass sich der Temperaturreguliergriff nicht über die Temperatursperre bei 38°C hinausdrehen lässt.

FEHLERDIAGNOSE

Problem	Ursache / Fehlerbeseitigung
1. Nur heißes oder kaltes Wasser vom Abgang	<ul style="list-style-type: none"> • Zulaufleitungen für Heiß- und Kaltwasser sind vertauscht Anschlüsse prüfen und gegebenenfalls tauschen • Heißwasser erreicht die Mischarmatur nicht Heißwasserzuleitung vom Speicher prüfen • Die Filter und Eingangs- / Abgangsvorrichtungen auf Durchflußbeschränkungen untersuchen • Rückschlagventile auf richtige Funktion prüfen und gegebenenfalls ersetzen • Installationsbedingungen liegen ständig außerhalb der Betriebsparameter - siehe Technische Daten
2. Schwankender oder reduzierter Durchfluß	<p>Dies ist ein normales Verhalten des Mischventils, wenn die Betriebsbedingungen nicht zufriedenstellend sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Filter und Eingangs- / Abgangsvorrichtungen auf Durchflußbeschränkungen untersuchen • Sicherstellen, daß die Mindestdurchflußleistung erreicht wird • Sicherstellen, daß die Eingangsdruckwerte möglichst ausgeglichen sind • Sicherstellen, daß die Differenzwerte der Eingangstemperaturen ausreichen • Die Zufuhrbedingungen für Heiß- und Kaltwasser korrigieren und die korrekte Funktion des Thermostats prüfen, gegebenenfalls das Thermostatelement austauschen
3. Kein Durchfluß am Brausekopf	<ul style="list-style-type: none"> • Die Filter und Eingangs- / Abgangsvorrichtungen auf Blockierungen untersuchen • Ausfall der Heiß- oder Kaltwasserversorgung, Thermostat verhindert richtige Abschaltfunktion Prüfen der Zufuhrbedingungen und gegebenenfalls korrigieren, korrekte Funktion des Thermostats überprüfen
4. Veränderung der Mischtemperatur	<p>Zeigt an, daß sich die Betriebsbedingungen verändert haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Siehe Problem 2 • Schwankung in der Temperatur der Heißwasserzufuhr • Schwankung des Eingangsdruckes

Problem	Ursache / Fehlerbehebung
5. Heißes Wasser in der Kaltwasserleitung oder umgekehrt	<ul style="list-style-type: none"> • Zeigt an, daß die Rückschlagventile gewartet oder gegebenenfalls ersetzt werden müssen
6. Eingestellte Höchsttemperatur zu heiß oder zu kalt	<ul style="list-style-type: none"> • Zeigt an, daß die Höchsttemperatur nicht richtig eingestellt ist, die Höchsttemperatur muß, wie im Abschnitt Inbetriebnahme beschrieben, neu eingestellt werden • Siehe Problem unter 4. • Siehe Problem unter 5.

AUSTAUSCH & REINIGUNG DES THERMOSTATS

Über längere Zeit können sich in der Armatur und in der Thermostatkartusche Verunreinigungen und Kalkablagerungen bilden. Diese können die Leistung und den einwandfreien Betrieb der Armatur negativ beeinflussen.

Für die Reinigung der Thermostatkartusche gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Unterbrechen Sie mit Hilfe der Kugelabsperrventile den Wasserzufluss am Kalt- und Heißwassereingang
2. Entfernen Sie die Abdeckkappe, die Befestigungsschraube, den Temperaturreguliergriff und den Temperaturanschlagring.
3. Schrauben Sie die Thermostatkartusche mit Hilfe einer Armaturenzange oder einem Schraubenschlüssel Größe 27 aus dem Armaturenkörper
4. Spülen Sie die Siebe der Thermostatkartusche unter fließendem Wasser ab und behandeln Sie die Thermostatkartusche bei starker Verkalkung mit einem handelsüblichen Entkalkungsmittel, wie z.B. Entkalker für Wasserkocher oder Kaffeemaschinen.
5. Bevor Sie die Thermostatkartusche wieder in den Armaturenkörper einsetzen, sollte der Armaturenkörper von innen mit einem feuchten Tuch gereinigt und die O-Ringe mit einem silikonhaltigen Schmiermittel behandelt werden.
6. Setzen Sie die Thermostatkartusche wieder in den Armaturenkörper ein und bringen Sie den Temperaturanschlagring wie an. Drehen Sie dann die Temperaturspindel solange bis die Temperatur von 38°C erreicht ist.
7. Bringen Sie den Temperaturreguliergriff, die Befestigungsschraube und die Abdeckkappe wieder an.

REINIGUNG DER FILTER & RSV

Das Eintreten von Heißwasser in die Kaltwasserleitung oder umgekehrt deutet darauf hin, daß unverzüglich Wartungsarbeiten durchgeführt werden müssen. Dazu müssen die Rückschlagventile ausgebaut und gereinigt bzw. durch neue Rückschlagventile ersetzt werden.

1. Sperren Sie die Zufuhrleitungen für das Heiß- und Kaltwasser an den Absperrventilen ab und betätigen Sie den Piezotaster, um Druck und Restwasser abzulassen.
2. Lösen Sie die Anschlußverschraubungen der Flexschläuche auf der Heiß- und Kaltwasserseite der Thermostat-Mischarmatur und entfernen Sie danach die Filter und Rückschlagventile am Armaturenkörper mit einem geeigneten Werkzeug.
3. Sie können die Rückschlagventileinsätze reinigen, indem Sie vorsichtig die Filtereinsätze entfernen und die Rückschlagventile unter klarem Wasser ausspülen.
4. Setzen Sie die Filter wieder in die Rückschlagventile ein.
5. Schmieren Sie die externen Dichtungen und die Schraubengewinde leicht mit einer dünnen Schicht Silikon-Schmiermittel ein.
6. Montieren Sie die Anschlußverschraubungen der Flexschläuche wieder am Armaturenkörper und stellen Sie die Wasserversorgung durch Öffnen der Absperrventile wieder her.
7. Überprüfen Sie alle Anschlüsse auf Dichtigkeit.

Die Rückschlagventileinsätze können nicht gewartet werden. Bei Anzeichen von starkem Verschleiß oder Beschädigungen müssen die kompletten Rückschlagventile durch neue ersetzt werden - diese finden Sie in der Ersatzteilzeichnung auf Seite 20 dieses Handbuchs.

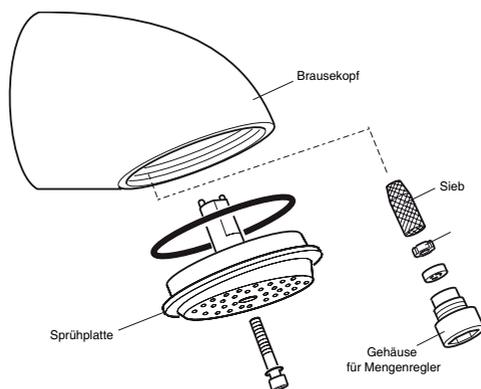
WARTUNG BRAUSEKOPF VR105

Der Rada VR 105 Brausekopf ist mit einem entfernbarem Maschensieb ausgestattet, das den Durchflußregler und die Sprühplatte vor Schmutzablagerungen schützt. Dieses Sieb muß je nach Reinheit der Versorgungsleitungen in regelmäßigen Abständen gereinigt werden.

Zur Reinigung des Maschensiebes muß mit Hilfe eines 3mm-Sechskantschlüssels (im Lieferumfang enthalten) zunächst die Sprühplatte entfernt werden und dann mit einem 12mm-Sechskantschlüssel (nicht im Lieferumfang enthalten) der Einsatz mit dem Durchflußregler und dem Maschensieb herausgeschraubt werden (siehe Abbildung 8).

Auswechseln oder Entfernen des Durchflußreglers

1. Entfernen Sie zunächst mit einem 3mm-Sechskantschlüssels (im Lieferumfang enthalten) die Sprühplatte und dann mit einem 12mm Sechskantschlüssel (nicht im Lieferumfang enthalten) den Einsatz mit dem Durchflußregler und dem Maschensieb.
2. Ziehen Sie das Maschensieb aus dem Gehäuse der Reglereinheit und entfernen bzw. ersetzen Sie den Durchflußregler.
3. Setzen Sie die Durchflußreglereinheit und die Sprühplatte in umgekehrter Reihenfolge wie beim Ausbau wieder zusammen (siehe Abbildung 8).



Ausbau der Durchflußreglereinheit
Abbildung 8

REINIGUNG

Reinigen von Chrom-Oberflächen

Viele Reinigungsmittel enthalten abstumpfende und chemische Substanzen, die verchromte Oberflächen angreifen können. Bitte verwenden Sie keine scheuernden, alkoholhaltigen oder säurehaltigen Reinigungsmittel da diese die Oberfläche der Armatur dauerhaft beschädigen können. Verchromte Oberflächen sollten mit milden Tensiden oder Seifenlösungen gereinigt, anschließend abgespült und dann mit einem weichen Reinigungstuch trocken gerieben werden.

Reinigen von Edelstahl-Oberflächen

Produkte aus Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (Chrom-Nickel-Stahl 18/10) können nicht rosten! Zumindest nicht im landläufigen Sinne, wie z.B. durch Feuchtigkeit etc. Bei einer wie Rost scheinenden Oberflächenverfärbung handelt es sich um eine Oberflächenoxidation, hervorgerufen durch falsche Handhabung von z.B. salzsäurehaltigen oder nicht sachgemäß verdünnten, säurehaltigen Reinigern. Besonders gravierend ist der unsachgemäße Gebrauch von sogenanntem „Zementschleier-Entferner“ in Sanitärräumen, bei bereits installierten Edelstahlprodukten oder verchromten Armaturen. Unbedingt zu vermeiden sind auch Schweiß- oder Flexarbeiten in der Nähe dieser Produkte, da durch den entstehenden Funkenflug die Produkte beschädigt werden können.

Achtung! Halogene Elemente wie Jod, Chlor, Brom oder ähnliches verringern die Widerstandsfähigkeit von Edelstahl. Auf keinen Fall Chlorlösungen (Javelwasser) verwenden!

Die normale Nutzung von Edelstahl führt zu einer gleichmäßig abgenutzten Oberfläche (Patina), die Verwendung von Scheuerlappen, Scheuerpulvern oder Topfreiniger-Schwämme können diese natürliche Struktur verändern.

Natürliche Mittel: Essigwasser (80% Wasser : 20% Essig), Zitronensaft mit Kochsalz im Wasser aufgelöst genügt meist für die Beseitigung von Flecken, Zahnpasta ist ein ideales Putzmittel gegen Verkrustungen und bei leichten Kratzern, Haushalt- und Fensterreiniger sind gute Edelstahlputzmittel, wenn sie keine Scheuermittel enthalten.

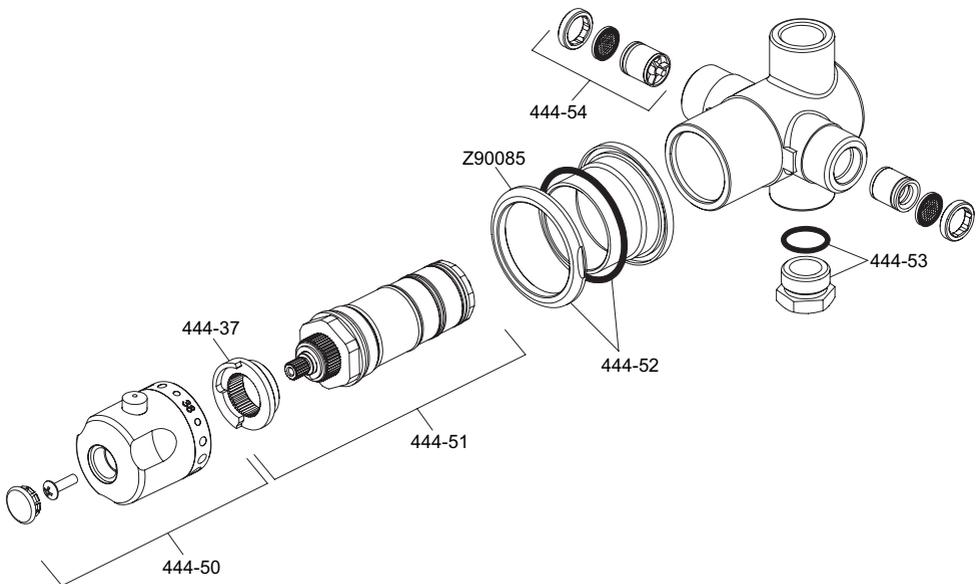
Pflege - wo (Fett-) Flecken vermieden werden sollen, bringen verschiedene Haushaltsmittel wie Vaseline, Handcreme, Auto- oder Möbelpolitur einen matten Glanz. Salmiakgeist wiederum lässt Edelstahl glänzen. Folien und Klebereste können mit Entkalker ohne Salzsäurezusatz (z.B. Kristallin) entfernt werden.

Geeignete Reinigungsmittel: Bürsten mit Natur- oder Kunststoffborsten, Textilmaterialien aus Natur- und Chemiefasern, Ideal sind Textilien aus Mikrofasern, Kunststoffvlies ohne Schleifkörper, Feine Edelstahlwolle, Schlammkreide, Kieselgur, Magnesia, Schmirgel, Quarz, Pariser Rot, Schleifpapier bedingt geeignet – nur Feinheit über 400 Korn, Fensterleder, Schwämme, Schwammtücher, Hochdruckreiniger, Dampfstrahlgeräte.

ERSATZTEILE

Thermostat-Mischarmatur Rada 4211C

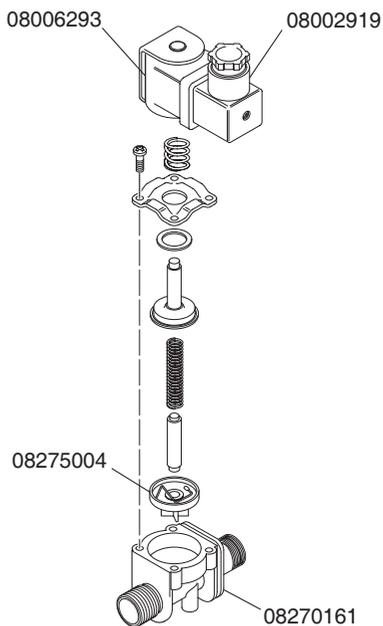
444-37	Anschlagring
444-50	Temperaturreguliergriff
444-51	Temperaturpatrone
444-52	Befestigungsring mit O-Ring
444-53	Verschl�u�stopfen
444-54	RSV-Einsatz mit Sieb
Z90085	Befestigungsring



Magnetventil SV1015 DN15 12V

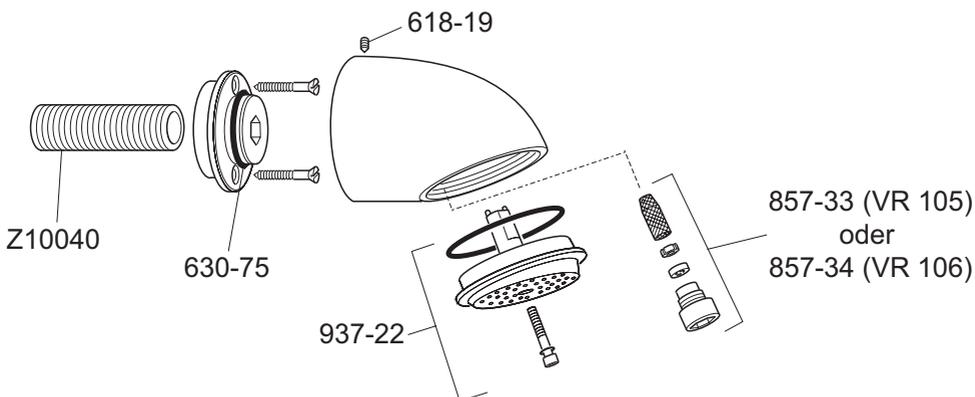
(nur für Varianten mit Netz-Stromversorgung)

08006293	Magnetspule 12V
08002919	Gerätestecker
08275004	Membran
08270161	SV1015 Ventilkörper DN15
08279442	Magnetventil, komplett
Z90600	Elektronikset für Varianten mit Batteriebetrieb bestehend aus Magnetventil, Piezotaster und Batteriefach (inkl. Batterie)



Brausekopf Rada VR 105

Z10040	Langnippel MS 1/2" x 80 mm
630-75	O-Ringdichtung Rückplatte
618-19	Madenschraube
937-22	Strahlscheibe mit O-Ring
857-33	Mengenregler 6 l/min.
857-34	Mengenregler 9 l/min.
630-04	O-Ringdichtung



Ersatzteile Duschelement VA 3 P 4211C

Artikelnummer	Bezeichnung
05 3308 90	VA 3 P 4211C mit Strahlbrausekopf VR 105, Anschluß von oben, Netzbetrieb
05 3308 91	VA 3 P 4211C mit Strahlbrausekopf VR 105, Anschluß verdeckt, Netzbetrieb
05 3308 90B	VA 3 P 4211C mit Strahlbrausekopf VR 105, Anschluß von oben, Batteriebetrieb
05 3308 91B	VA 3 P 4211C mit Strahlbrausekopf VR 105, Anschluß verdeckt, Batteriebetrieb

BRO10010	Kugelabsperrventil (Varianten mit Anschluß von oben)
BRO10090	Kugelabsperrventil (Varianten mit Anschluß verdeckt)
Z90500	Piezotaster, 30s Laufzeit (fest programmiert)
Z90501	Edelstahlscheibe mit Aufdruck "Start-Stop"
KO10275	Flexschlauch 1/2" Bogen x 1/2" x 1060mm (Variante mit Anschluß von oben)
KO10390	Flexschlauch 1/2" Bogen x 1/2" x 550mm (Variante mit Anschluß verdeckt)
KO10280	Flexschlauch 1/2" x 1/2" x 750mm (Variante mit Netzbetrieb)
KO10230	Flexschlauch 1/2" Bogen x 1/2" x 150mm (Variante mit Netzbetrieb)
KO10360	Flexschlauch 1/2" Bogen x 1/2" x 500mm (Variante mit Batteriebetrieb)
KO10370	Flexschlauch 1/2" Bogen x 1/2" x 350mm (Variante mit Batteriebetrieb)
07090319	Sieb für Kugelabsperrventil (Varianten mit Anschluß von hinten)
07090501	Sieb für Kugelabsperrventil (Varianten mit Anschluß von oben)

NOTIZEN

GARANTIE & KUNDENDIENST

Garantie

Die Rada Armaturen GmbH übernimmt für dieses Produkt die gesetzlich festgelegte Garantie ab dem Verkaufsdatum. Diese Garantie gilt für Material- und Verarbeitungsfehler und setzt voraus, daß das Produkt vorschriftsmäßig installiert und in Übereinstimmung mit den bereitgestellten Anweisungen benutzt und gewartet wurde.

Sollten innerhalb der Gewährleistungsfrist Material- oder Verarbeitungsfehler auftreten, werden die betroffenen Bestandteile nach unserem eigenen Ermessen kostenlos ersetzt oder repariert, vorausgesetzt das Produkt wurde vorschriftsmäßig benutzt und gewartet.

Routinemäßige Reinigungen und Wartungen sind in Übereinstimmung mit den bereitgestellten Anweisungen durchzuführen. Modifikationen und Reparaturen an Rada Produkten sind ausschließlich durch eine von uns befugte Person vorzunehmen.

Ihre gesetzlichen Rechte werden durch diese Garantie nicht eingeschränkt.

Kundendienst - So können wir Ihnen helfen

Wir verfügen über ein Netzwerk ausgebildeten Kundendienstpersonals, das Ihnen bei Problemen mit unseren Produkten zur Verfügung steht.

Ersatzteile

Alle Funktionsteile von Rada-Produkten sind ab dem Datum der letzten Herstellung über einen Zeitraum von zehn Jahren verfügbar. Sollte während dieses Zeitraumes unser Bestand für ein bestimmtes Funktionsteil erschöpft sein, werden wir Ihnen, unter Berücksichtigung des Alters des ursprünglichen Produktes, als Alternative ein gleichwertiges neues Produkt oder eine gleichwertige Komponente zu einem Preis anbieten, der den Reparaturkosten der alten Komponente entspricht.

Kundendienstpolitik

Sollte das Produkt innerhalb kürzester Zeit nach der Installation nicht ordnungsgemäß funktionieren, überprüfen Sie es bitte zunächst anhand der in diesem Handbuch bereitgestellten Betriebs- und Wartungsanleitungen, um festzustellen, ob das Problem gelöst werden kann.

Sollte dies nicht möglich sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Installateur, um sicherzustellen, dass das Produkt in voller Übereinstimmung mit unseren detaillierten Installationsanweisungen installiert und in Betrieb genommen wurde.

Wird dadurch das Problem nicht gelöst, wenden Sie sich bitte an den Rada Kundendienst, der Ihnen jede erforderliche Unterstützung bieten und, falls erforderlich, veranlassen wird, daß ein lokaler Kundendiensttechniker Sie an einem beiderseitig vereinbarten Termin besucht.

Kontakt Kundendienst:

Telefon: 06103 - 980 40

Telefax: 06103 - 980 490

Rada Armaturen GmbH
Daimlerstraße 6
63303 Dreieich

Telefon: +49-(0)6103-98 04-0
Telefax: +49-(0)6103-98 04 90
E-Mail: info@rada-armaturen.de

Rada ist ein eingetragener Markenname von Kohler Mira Limited.

© Alle Rechte vorbehalten.

Das Unternehmen behält sich das Recht vor, Produkte ohne Vorankündigung zu ändern. Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten

www.rada-armaturen.de

The logo for Rada Armaturen GmbH, featuring the word "rada" in a bold, lowercase, sans-serif font. The letters are black with a white outline, and the logo is set against a white background with a black underline.